

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse: „Tageblatt“, Riesa.  
**Amtsblatt**

Preisprocent  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 162

Mittwoch, 16. Juli 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Ledger bei uns Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Tagesabendes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapuzienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Donnerstag, den 17. Juli 1902,

Vorm. 11 Uhr,

Kommen im Versteigerungslot hier 1 Pianino, 2 Sophas, 2 Lehnstühle, 1 Kasset, 1 Biereschrank, 1 Ständer, 1 Schreibstisch, 1 großer Pfeilerstisch mit Console, 3 Tische, 1 Regulator, 1 Vertikal, 2 Leuchter und 3 große Bilder gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 11. Juli 1902.

Der Ser.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Montag, den 21. Juli 1902,

Vorm. 11 Uhr,

Kommen im Auktionslot hier 2 Tische (Ruhbaum bez. Eiche), 1 Kleiderschrank, 1 Regulator, 1 Schreib- und 1 Waschtisch gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 15. Juli 1902.

Der Ser.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Die Gemeindebeanlagen auf den 2. Termin dieses Jahres und der Einkommensteuerzuschlag auf 1902 sind bis zum

1. August

an die Stadtsteuerannahme abzuführen.

Riesa, am 16. Juli 1902.

Der Rath der Stadt Riesa.

Dr. Dehne.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Rathsanzeile eingesehen werden können:

Gesetz, betreffend die Abänderung des § 7 der Strafprozessordnung; vom 13. Juni 1902. Bekanntmachung über die Verlegung der deutsch-österreichischen Grenze längs des Brzems-Flusses; vom 7. Juni 1902. Gesetz, betreffend die Aufhebung der außerordentlichen Gerichte des Statthalters in Elsaß-Lothringen; vom 18. Juni 1902. Abkommen zwischen dem Deutschen

Reiche und dem Großherzogthum Luxemburg wegen Begründung einer Gemeinschaft der Schammweinsteuer; vom 10. Mai 1902. Gesetz, betreffend die geschäftliche Behandlung des Entwurfs eines Zolltarifgesetzes; vom 20. Juni 1902. Bekanntmachung, betreffend Änderungen der Eisenbahn-Verkehrsordnung; vom 18. Juni 1902. Bekanntmachung, das Ableben von Sr. Majestät, König von Sachsen u. d. d. betreffend; vom 20. Juni 1902. Bekanntmachung, die über das Allerhöchste Verprechen wegen Aufrechterhaltung der Verfassung angefertigte Urkunde betreffend; vom 22. Juni 1902. Verordnung, die Landestruer für Sr. Majestät von König Albert betreffend; vom 20. Juni 1902. Bekanntmachung, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zu einem außerordentlichen Landtage betreffend; vom 27. Juni 1902. Verordnung, die Abänderung der Standesordnung und der Ehrengerichtsordnung für die ärztlichen Bezirksvereine betreffend; vom 5. Juni 1902. Verordnung, zur weiteren Ausführung des Gesetzes vom 20. Mai 1867, das Befugnis zu Aufnahme von Protokollen und zu Bezeugungen bei Justiz- und bei Verwaltungsbehörden betreffend; vom 11. Juni 1902. Entgeltgesetz für das Königreich Sachsen; vom 24. Juni 1902. Gesetz, die Aufhebung der mit Apothekereigentümern verbundenen Verbleibungsrechte betreffend; vom 24. Juni 1902. Gesetz wegen Abänderung des Gesetzes, betreffend die Kaiserlichen Schutztruppen in den Afrikanischen Schutzgebieten und die Wehrpflicht derselben (Reichsgesetz, 1896 S. 653); vom 25. Juni 1902. Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Festeinbauten und dergleichen; vom 24. Juni 1902. Gesetz, betreffend den Serwistark und die Klostereinführung der Orte sowie Abänderung des Gesetzes über die Bewilligung von Wohnungsgeldzuschüssen; vom 7. Juli 1902.

Der Rath der Stadt Riesa, am 14. Juli 1902.

Dr. Dehne.

Die unter Nr. 174 auf Herrn Reinhold Fischer in Gröba am 15. April 1902 angegebene Radfahrkarte ist als abhanden gekommen angezeigt und wird hiermit als ungültig erklärt.  
Gröba, den 15. Juli 1902.  
H. Gauß, Gemeindevorsteher.

## Derthliches und Sächsisches.

Riesa, 16. Juli 1902.

— Mit seiner gestrigen ersten Vorstellung dürfte der Circus Bauer alle Erwartungen erfüllt, vielfach auch übertraffen haben, jedenfalls erweisen sich die mitgetheilten Berichte verschiedener Zeitungen über die Leistungen als richtig. Insbesondere ist anzuerkennen, daß gestern sehr viel Neues, hier von anderen Gesellschaften noch nicht Vorgeführtes geboten wurde, auch bezüglich der Freiheitsschritte der Pferde. Das Pferdmaterial ist sehr reichhaltig und schön und alle Künstler erworben sich volle Anerkennung und regen Beifall. Ganz vorzüglich sind die Leistungen der Barriere-Akrobaten-Truppe Wallenda und des Hand- und Kopfequilibrium-Ritter Wilson. Jedenfalls können wir einen Besuch des Circus bestens empfehlen.

— Dem Vernehmen nach ist bei dem am Sonntag, den 6. Juli, stattgehabten Parkfest eine Bruttoerinnahme von ca. 1500 Mark erzielt worden, der Anstoß in Höhe von 750 Mark gegenübersteht, jedoch für die Zwecke des Wohlthätigkeitsvereins „Stammisch zum Kreuz“ ein Reingewinn von etwa 750 Mark verbleiben wird. Die Zahl der Festbesucher wird auf reichlich 4000 geschätzt.

— Die „Rieser Feriencolonie“, die auch in diesem Jahre wieder ausgearbeitet worden ist, soll Anfang nächster Woche Riesa verlassen und wird, wie früher, wieder in Altenberg Aufschluß nehmen. Die verlanzt, sind heuer die freiwilligen Beiträge nicht so reichlich ausgefallen, wie in früheren Jahren. Man wird nicht schmeicheln, wenn man den Grund hierzu in der gegenwärtigen gedrückten Geschäftslage und in den erhöhten Steuern sucht.

— Für den am kommenden Sonnabend beginnenden 16. sächsischen Feuerwehrtag in Reichen, an dem sich auch unser freiwilliges Rettungscorps betheiligt, ist die Ordnung wie folgt festgesetzt: Am Sonnabend werden von Mittags 12 Uhr an die Gäste empfangen und mit Musik nach der „Sonne“ geleitet, wo um 5 Uhr die Verhandlungen des Feuerwehrtages beginnen. Abends um 1/2 9 Uhr ist Festconcert in der „Sonne“ und im „Samburger Hof“. Den Sonntag Vormittag fallen Bedienung (6 Uhr), sowie Schul- und Angerübungen der Rieser Wehr (10 und 11 1/2 Uhr) an. Mittags ist Festconcert auf dem Marktplatz und im Stadtpark. Nachmittags 4 Uhr setzt sich der Festzug vom rechten Elbufer aus in Bewegung; nachdem er sich aufgelöst hat, ist gesellige Vereinerung im „Vergnügen“, im „Rasergarten“ und „Schützenhaus“. Den Schluß des Tages macht eine Höhenbeleuchtung.

— Unsere sächsischen Herren-Reiter haben alle Ursache, auf die letzten drei Tage mit Befriedigung zurückzublicken. Di. Freiherr v. Reimans, 17. III. gewann am Sonnabend in Hamburg mit dem Schn. B. Crabe das Preis-Jagdrennen, 1800 Mk., und den Preis von Hamburg, Ehrenpreis

und 8000 Mk., mit dem F. B. Carlito, am Sonntag den Preis von Romerhall, 1800 Mk., mit dem F. B. Rein Junge, während er im großen Braunschweigischen Jagd-Rennen mit Hortensia Bleu unplekt blieb. Di. v. d. Dedden, 19 Gul., war am Sonnabend im Ridel-Jagd-Rennen, 1800 Mk., mit F. St. Peshora Sieger und Herr Schmidt-Benede im Preis von Conradsbrunn, 1800 Mk., mit der Schn. St. Turck Flower. In diesem Rennen endete Hauptmann v. Wolff, 48. III., hr. B. Oxil auf dem dritten Platz, des H. Freih. v. Jellisch, G. R. R., hr. St. Hay Dream im Silberhorn-Schloß auf dem zweiten Platz. In Dresden ritt Herr Schmidt-Benede im Silbernen Pferd, Ehrenpreis und 3000 Mk., Kapl. Joss F. G. Ritaly mit Erfolg.

— Die niedrige Temperatur und die anhaltende Kälte in diesem Frühjahr und Sommer erklärt der bekannte Astronom Flammarion aus folgenden zwei Ursachen: Die ungewöhnliche Wärme im Monat März hat zur Folge gehabt, daß sich vom Polareis gewaltige Eisberge lösten, und einer sibirischen Strömung folgten, das Meer abkühlten. Im Atlantischen Ocean erwärmen sie sich, verdunsten und geben Regen. Ferner strahlt die Sonne zur Zeit weniger Wärme aus. In der That haben die Sonnenflecken, die bekanntlich veränderlich sind, abgenommen, und nach einer schon früher von Flammarion geäußerten Ansicht sind die Sonnenflecken, der allgemeinen Ansicht entgegen, nicht Abkühlungs-, sondern Erhigungs-Produkte.

— Die 1. St. gemeldet, wurde die für den 22. Juni nach Würzen einberufene Hauptversammlung des Verbandes der sächsischen Handwerksvereine der Bundesversammlung halber nicht abgehalten. Dem Verbande sechs Vereine hinzu, wogegen 2 Vereine ausblieben. Im Uebrigen beschloß sich der Verband hauptsächlich mit dem Schicksal der am den Verband gerichteten Petitionen (wegen Wegfall der Grundsteuer, Abänderung der Landtagswahlkreise usw.). Der Kassenerichter weist in seinem Abschluß einen Bestand von 940 Mk. auf.

— Die in Amerika diplomierten Zahnärzte, denen vom Reichsministerium des Innern und öffentlichen Unterrichts auf Ansuchen die Führung ihres jenseits des Ozeans erworbenen Doktor-Titels auch in Sachsen genehmigt worden war, hatten zum Theil in ihren Berufsanmeldungen und Anträgen auch auf ihren Schülern sich „der Einfachheit wegen“ schlichtweg nur „Dr.“ genannt. Nach einem Urtheile des sächsischen Oberlandesgerichts ist diese „einfache“ Bezeichnung jedoch nicht mehr zulässig, vielmehr auf Grund von § 366,8 des Reichs-Kreisgesetzbuches proffällig. Nur die Zahnärzte, die sich auf deutschen Universitäten einen Dokortitel (Dr.) erworben, haben das Recht, den einen Dokortitel zu führen, die in Amerika graduirten dürfen jedoch weiterhin nicht anders als „Dr. dent.“ heißen.

— Im Juni sind in Sachsen 85 Konturte eröffnet worden, das sind 21 weniger als im Vormonat und 48 weniger als im Juni 1901.

— An der Geschäftsstelle der Gewerbetammer Dresden, Oststr. 27, liegt ein Antrag aus dem Handelsregister des sächsischen Gerichts von Rautschau für die Beihilfen zur unentgeltlichen Entschuldung aus.

— Zu der gestern Abend vom freiwilligen Rettungscorps am Spritzenhäusern abgehaltenen Uebung erschien Herr Stadtrath Dr. Dehne und überreichte dem stellvertretenden Kommandanten, Herrn Gärtnerbes. G. Reßler, das vom Landesausschuß der sächsischen Feuerwehren gestiftete Diplom für 20 jährige Thätigkeit im Dienste des Feuerlöschwesens unter Worten der Anerkennung und unter Hervorhebung der Verdienste, die sich der Jubilar während seiner Zugehörigkeit zum sächsischen freiwilligen Rettungscorps erworben hat. Hierbei zugegen waren noch die beiden Herren Ehrenmitglieder, Stadtrath Dreßelner und Kaufmann Weidenbach. Herr Reßler dankte für die ihm erwiesene Ehrung und brachte ein Hoch aus auf Sr. Maj. König Georg. Nach der Uebung rühten die Mannschaften zum Schützenhause, wo der Jubilar auch mit einem Geschenk vom Corps bedacht und beim geselligen Beisammensein durch einige Ansprachen von den Kameraden noch weiter geehrt wurde.

— Aus zuverlässiger Quelle wird mitgetheilt, daß eine Ausprägung von Reichsmünzen zur Erinnerung an das Ableben König Alberts bei der künftigen Münzverwaltung in Dresden nicht angeordnet ist.

— Drau. Der schwere Unfall, den der Gutsbesitzer Rappberg-Krütz am Montag voriger Woche erlitt, hat einen tödlichen Ausgang genommen. Nach ungemein schmerzhaften Leiden ist der Behauerndwörthe am Sonnabend Abend verstorben. (A. d.)

— Reichen. Zur Dombaufrage veröffentlicht das „Reipziger Tageblatt“ folgende Zuschrift: Zur Frage des Rieser Dombaus bringt das „Reipziger Tageblatt“ die Mittheilung, daß der Beauftragte der Pläne des Rieser Dombauvereins durch die Regierung Gehalt geboten sei. Diese Angabe und die damit verbundenen Combinationen, insbesondere die Behauptung einer „flachen Wandlung“ in der Haltung des Vorstandes des Dombauvereins beruhen auf Erfindung. Reipzig, den 14. Juli 1902.

Der Vorsitzende des Dombau-Vorstandes, Dr. Koch, Dresden, und Christian Reichen, der kürzlich verstorbenen Gossenspieler und Regisseur a. D., hat der Wittwen- und Waisenvereine der sächsischen Mitglieder der Gossenspieler, einer Rasse, die sich in Selbstverwaltung befindet und häufig mit Dombau-Verband zusammenarbeitet, 20.000 Mk. beigesteuert. Dresden, 15. Juli: Die in der Göttinger Kreisversammlung untergebracht: Prinzessin Louise von Coburg wird demnächst diese Provinzialverwaltung verlassen um zur Frau in Schlesien zu ziehen. Der Dombau-Verein für